



Nr.: 4.6 - 109 / 2008

vom: 1.1.2009

Richtlinie

Tauglichkeitsuntersuchung im Feuerwehrdienst

- | | | |
|------------|--|--------------------------|
| Verteiler: | <input type="checkbox"/> LFK | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> BFK | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Alle Florianstationen | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Bedienstete des LFK | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Erstfassung

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	Seite 3
Durchführung der Untersuchungen	Seite 3
Anforderungsprofil Feuerwehrjugend	Seite 3
Anforderungsprofil für die Einsatzfähigkeit im Aktivstand	Seite 4
Ausschlussgründe für die volle Tauglichkeit	Seite 4
Dokumentation	Seite 5

Formulare:

Dok. A – Tauglichkeitsuntersuchung Jugend (verbleibt beim Arzt)	Seite 6
Dok. B – Ärztliche Bestätigung über die Tauglichkeit Feuerwehrjugend	Seite 7
Dok. A – Tauglichkeitsuntersuchung Aktivstand (verbleibt beim Arzt)	Seite 8
Dok. B – Ärztliche Bestätigung über die Feuerwehrtauglichkeit	Seite 9

Allgemeines:

Für die Tätigkeit im Feuerwehrdienst ist die Feststellung der körperlichen und geistigen Tauglichkeit von immenser Bedeutung.

Diese Richtlinie regelt den Vorgang der Tauglichkeitsuntersuchung für die Aufnahme in die Feuerwehrjugend und in den aktiven Feuerwehrdienst. Eine wesentliche Neuerung ist die Tatsache, dass es mit dem Zeitpunkt der Umsetzung dieser Richtlinie zwei Arten von Tauglichkeitsuntersuchungen gibt:

- eine Tauglichkeitsuntersuchung für Jugendliche (10 - 16 Jahre) und
- eine Tauglichkeitsuntersuchung für Kameradinnen und Kameraden für den aktiven Feuerwehrdienst (ab dem vollendeten 16. Lebensjahr).

Beim Übertritt von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand ist also eine zweite Untersuchung notwendig.

Mit dieser Tauglichkeitsuntersuchung wurde neben einer medizinischen Beurteilung der Probandin/des Probanden auch die Eigenverantwortlichkeit über die eigene Gesundheit im Einsatz bei verschiedenen Feuerwehrtätigkeiten mit berücksichtigt.

Durchführung der Untersuchungen:

Die Tauglichkeits-Untersuchungen werden von den Feuerwehrärzten kostenlos durchgeführt. Die Formulare bringt der Proband zur Untersuchung mit.

Anforderungsprofil Feuerwehrjugend:

Grundsätzlich gilt, Jugendliche als Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen und auf den aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten sowie ihnen die Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu geben. Sie dürfen nicht am Einsatz teilnehmen, Spiel und Spaß sollen im Vordergrund stehen.

Die körperliche Ertüchtigung sollte Anforderungen etwa entsprechend dem Turnunterricht stellen, eine unauffällige schulärztliche Untersuchung genügt zur Tauglichkeit.

Auch Kinder, die später nur bedingt tauglich sind, können für den Dienst in der Feuerwehrjugend voll tauglich sein.

Die Anamnese bzgl. Diabetes, Krampfanfällen und Medikamenten ist sehr wichtig.

Anforderungsprofil für die Einsatztauglichkeit im Aktivstand:

Folgende Punkte sollten dem zu untersuchenden Probanden keine Schwierigkeiten bereiten:

- kurze Strecken im Laufschrift bewältigen
- Steigen auf eine Leiter
- Heben und Tragen von Lasten
- entsprechendes Sehen und Hören
- Bewältigung psychischer Belastungen
- es darf keine Gefahr für die eigene Gesundheit im Einsatz entstehen

Voraussetzungen:

- im Wesentlichen normaler körperlicher Status
- normaler Herz- Lungen- Befund
- ausreichende Beweglichkeit der Gliedmaßen und der Wirbelsäule
- Fähigkeit, ca. 40 kg zu heben und zu tragen
- Freisein von vorhersehbaren, plötzlichen Bewusstseinsstörungen (Epilepsie, insulinpflichtiger DM mit Hypoglykämieeigung)
- Freisein von Süchten (Alkohol, Psychopharmaka, Drogen)
- normale psychische Belastbarkeit
- Gehör: Konversationssprache > 3m, bei Trommelfellschaden ausreichender Schutz vor Wassereintritt (z.B. abdeckender Helm)
- Visus: 0,5 binokulär mit oder ohne Sehbehelf
- eine Brille zur Erreichung eines besseren Visus muss gut sitzen und ggf. dichten Maskenschluss ermöglichen

Ausschlussgründe für die volle Tauglichkeit:

- Panikattacken in großer Höhe
- Höhenangst, Platzangst, Neigung zu Panikattacken
- ausgeprägte Reduzierung des Seh- und Hörvermögens
- Diabetes mellitus mit Hypoglykämieeigung
- Farbenblindheit
- Anfallsleiden
- Dialysepatient
- schweres Asthma, aktive Lungentuberkulose
- nicht einstellbarer Bluthochdruck
- Alkohol-Drogenmissbrauch
- stark eingeschränkte kognitive Fähigkeiten
- Bewusstseins- Gleichgewichtsstörungen
- Weitere Erkrankungen, die eine Einschränkung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit bedingen sind von Feuerwehrarzt im Einzelfall zu beurteilen (z.B.: Z.n. Herzinfarkt, Allergien, eingeschränkte Beweglichkeit von Gelenken, funktionelle Störungen nach Schädel- Hirntraumen, Adipositas, Schilddrüsenerkrankungen).

- Leberschäden, Nierenschäden, Hauterkrankungen, Glaukom, etc.). Kein Rauchkontakt bei COPD.

Sind keine Ausschlussgründe vorhanden, erhält der Proband die volle Tauglichkeit.

Sind Einschränkungen der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit vorhanden, wird die Tauglichkeit mit Einschränkung erteilt, wobei im Feld „Bemerkungen“ die Tätigkeit genauer definiert werden sollte – dies am besten in Absprache mit dem Feuerwehrkommandanten.

Übungs- und Einsatz Tätigkeiten sind für schwangere Frauen nicht erlaubt. Wenn eine schwangere Frau einen Kurs besuchen will, kann sie über Antrag an den Landesfeuerwehrarzt (arbeitsmedizinische Evaluierung des Kurses) eine Ausnahmegenehmigung erlangen.

Dokumentation:

Tauglichkeit der Feuerwehrjugend:

Hier erfolgt die Dokumentation bis zur Neuauflage von geeigneten Pässen in der Rubrik „Besondere Befähigungen“ (Seite 27):

- „Tauglich für den Dienst in der Feuerwehrjugend
- Datum, Stempel / Unterschrift des untersuchenden Arztes“

Beim Übertritt in den aktiven Dienst wird die Tauglichkeit wie bisher in der dafür vorgesehenen Rubrik bestätigt.

Tauglichkeit für den Aktivstand:

Die Untersuchung wird in der dafür vorgesehenen Rubrik – Gutachten über die Tauglichkeit im Feuerwehrdienst (Seite 6) – vom Feuerwehrarzt bestätigt. Mitglieder können auch als „tauglich mit Einschränkungen“ erklärt werden, wobei die Art der Einschränkung vom untersuchenden Arzt festgelegt wird.

Für den Landesfeuerwehrverband:

Der Landesfeuerwehrkommandant:

LBD Albert KERN

Lebring, am 1.1.2009

Vom Probanden auszufüllen

Persönliche Daten:

Name:

Geb.-Datum: Vers.-Nr.: Feuerwehr:

Leiden oder litten Sie an Erkrankungen von:

Herz oder Kreislauf	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Verdauungsorgane	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Atmungsorgane	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Gehirn/Nerven/Geist/Gemüt	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Augen oder Gehör	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Harn/Geschlechtsorgane	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Stütz/Bewegungsapparat	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Allergien/ Haut	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Immunsystem	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Stoffwechsel (z.B. Zuckerkh.)	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Krebs/Geschwulstkrankheiten	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Alkoholmissbrauch/ Drogen	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Platz/Höhenangst, Anfallsleiden	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Führerscheinbesitzer	nein	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>
Nehmen Sie Medikamente	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>					

Bisherige Operationen:

Bemerkungen:

Impfungen (letzte Auffrischung): Diphtherie/Tetanus: FSME:

Polio: Hepatitis B: Hepatitis A: Sonstige:

Vom Arzt auszufüllen

Körperliche Untersuchung:

AZ: BMI: Zahnstatus:

Cor: RR: Pulmo:

Abdomen: Hörvermögen:

Visus c.c.: re :/li : Brille/ Linsen DpT: re:...../li :

Wirbelsäule: Gelenke:

Tauglich: untauglich: tauglich mit Einschränkung:

Bemerkungen:

Ich wurde über folgende Punkte aufgeklärt:

- Jegliche Änderung des Gesundheitszustandes ist dem Feuerwehrarzt oder dem Feuerwehrkommandanten zu melden.
- Meldung an Vorgesetzten, wenn aus irgendeinem Grund die körperliche oder geistige Tauglichkeit beeinträchtigt ist.
- Eine Schwangerschaft ist sofort dem Kommandanten zu melden: Keine Einsatz- oder Übungstätigkeit, keine Kurse mit körperlicher Aktivität oder Nacharbeit.
- Im Einsatz darf kein perforierender Metallschmuck im HNO-Bereich getragen werden.

Dokument A verbleibt beim Arzt

.....
(Unterschrift des Probanden)

ÄRZTLICHE BESTÄTIGUNG ÜBER DIE FEUERWEHRTAUGLICHKEIT

FAMILIEN / VORNAME:

GEBURTSDATUM:

WOHNADRESSE:

NAME DER WEHR:

Für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr tauglich
tauglich mit Einschränkung
nicht tauglich

Anmerkungen des Arztes:

.....
.....

.....
Ort/Untersuchungsdatum

.....
Unterschrift
(Arztstempel)

Ich wurde über folgende Punkte aufgeklärt:

- Jegliche Änderung des Gesundheitszustandes ist dem Feuerwehrarzt oder dem Feuerwehrkommandanten zu melden.
- Meldung an Vorgesetzten, wenn aus irgendeinem Grund die körperliche oder geistige Tauglichkeit beeinträchtigt ist.
- Eine Schwangerschaft ist sofort dem Kommandanten zu melden: Kein Einsatz- oder Übungstätigkeit, Teilnahme an Kursen nur mit Genehmigung des Landesfeuerwehrarztes
- Im Einsatz darf kein perforierender Metallschmuck im HNO-Bereich getragen werden.

.....
(Unterschrift des Probanden)

Anmerkung:

Die Weitergabe von Diagnosen ist unzulässig

TAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG - JUGEND

DOKUMENT A

Vom Probanden auszufüllen

Persönliche Daten:

Name:

Geb.-Datum: Vers.-Nr.: Feuerwehr:

.....

Impfungen lt. österreichischem Impfplan erhalten? Ja nein

Impfungen (letzte Auffrischung): Diphtherie/Tetanus: Zecken:
Hepatitis B Hepatitis A

Bemerkungen:

Medikamenten: nein .. ja:

Zuckerkrankheit: nein ja **Krampfanfälle:** nein ja

Sonstige Erkrankungen:.....

Auffälligkeiten bei der schulärztlichen Untersuchung: nein ja:

Vom Arzt auszufüllen

Körperliche Untersuchung:

Cor: **Pulmo:**

Tauglich: Untauglich: Tauglich mit Einschränkung:

Bemerkungen:

Ich wurde über folgende Punkte aufgeklärt:

- Jegliche Änderung des Gesundheitszustandes ist dem Feuerwehrarzt oder dem Feuerwehrkommandanten zu melden.

.....
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

ÄRZTLICHE BESTÄTIGUNG ÜBER DIE TAUGLICHKEIT für die FEUERWEHRJUGEND

FAMILIEN / VORNAME:

GEBURTSDATUM:

WOHNADRESSE:

NAME DER WEHR:

- Für den Dienst in der Feuerwehrjugend tauglich
- tauglich mit Einschränkung
- nicht tauglich

Anmerkungen des Arztes:

.....
.....

.....
Ort/Untersuchungsdatum

.....
Unterschrift
(Arztstempel)

Ich wurde über folgende Punkte aufgeklärt:

- Jegliche Änderung des Gesundheitszustandes ist dem Feuerwehrarzt oder dem Feuerwehrkommandanten zu melden.

.....
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Anmerkung:

Die Weitergabe von Diagnosen ist unzulässig.